



Abend =

Zeitung.

175.

Donnerstag, am 23. Juli 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hett.)

Marine-Bildet.

(Beschluss.)

IV.

Cerigo, Februar 1835.

Wir sind gelandet. Hier ist das Eiland der Liebe, wo schon die Phönizier der Venus Urania den ältesten Tempel bauten, wo die Himmlische, den Bogen des Meeres entstanden, zuerst den Blicken der Menschen sich zeigte, auf die Erde stieg. Capsali heißt der Hafen, worin ich vor Anker liege; Cythera nannten ihn die Griechen des Homer, und Thscheka haben ihn die Muselmänner getauft, als sie den Felsenberg der Poesse den Venetianern abkämpften, die inzwischen alle Mittel anwandten, sich in dem Besitze dieses antiken lakonischen Handels-Castells zu erhalten. *)

Ich glaube, es war in Campo-Formio, wo Napoleon die Idee bekam, die Republik der sieben Inseln zu proclamiren, und sich somit zum Souverain der Amorn und Huldgöttinnen des Mittelmeeres zu machen, bis es darob den Briten mit ihrer unüberwindlichen Marine gelang, das ganze Gebiet des Ulyses mit sammt der gepanzerten südlichsten Insel der Spartaner sich anzueignen und mit allerhöchster Genehmigung des Wiener Congresses ein unabhängiges Reich unter ihrer Oberherrschaft daraus zu bilden. Cerigo wird, wie alle die größeren ionischen Inseln,

*) Sie besaßen Cythera sechshundert Jahre.

durch einen königlichen Commissar regiert, der vom Lord Ober-Commissar in Corfu — Corcyra — seine Befehle empfängt.

Es ist von hier nur ein paar geographische Meilen zu dem Vorgebirge Tenaros, der äußersten Spitze von Lakonien, und von dort aus könnte ich schnell an den Ufern des Eurotas und in den Ruinen Sparta's seyn, wo jetzt, wie man uns sagt, die wilden und kriegerischen Bewohner in Höhlen und Klüften wohnen und statt der schönen lakonischen Frauen eine Art Zigeunergeschlecht im Staube kriecht. Es soll nicht seyn, der Schiff-Capitain sagt, er habe nichts an den Küsten des Taygetus zu thun und fürchte sich auch, mit dem robusten Volke, das er eine Olla von griechischem Gesindel nennt, in Berührung zu kommen.

Bis jetzt hat es mit Ordnung und Gesetz dem König Otto in dieser Romarchie nicht glücken wollen und die Gensd'armerie mußte fortwährend Jagd auf die Klephtenhäupter und kleinen Corsaren machen. Es soll gar schwer seyn, ihnen nahe zu kommen, da sie das Terrain begünstigt und die große Mehrzahl auf ihren Pferden wohnt.

Ich habe hier viel Mainoten gesehen und sie für schöne, wohlgeprägte, antike Gestalten genommen. Jeder Mann ein Leonidas, jede Frau eine Helene. Aber das waren freilich keine Romaden des allgemeinen Bergschlages, sondern ächte Söhne und Töchter Sparta's und Messeniens, die während und nach der Revolution aus ihrer Heimat flüchteten. Sie bestätigten